

Unternehmen der Woche:

Zahnradwerk Pritzwalk GmbH



Präzision ist unsere Stärke

Technische Kompetenz, Qualität und Leistungsstärke auf der einen Seite, der von Offenheit und Klarheit geprägte Umgang mit Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden auf der anderen sind entscheidende Faktoren für die erfolgreiche Entwicklung der Zahnradwerk Pritzwalk GmbH.

Unser Unternehmen ist in Brandenburg angesiedelt und ist mit seinen 346 Mitarbeitern der größte metallverarbeitende Betrieb in der Region Prignitz.

Die günstige Verkehrstechnische Anbindung an die Autobahn A24/ E 26 garantiert schnellste Verbindungen in alle Richtungen.

Über 40 Jahre Erfahrung in der Fertigung von stirnverzahnten Zahnrädern und Wellen sowie elastischen Bolzen-, Seiltrommel- und Zahnkupplungen, ein ausgereiftes Qualitätsmanagement und hochqualifiziertes und motiviertes Fachpersonal haben unsere Produkte national und international zu einem Begriff für Zuverlässigkeit werden lassen.

Die Kundenzufriedenheit steht im Zentrum unseres Handelns. Das Unternehmen ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000 durch den Germanischen Lloyd.

Mit modernsten Fertigungseinrichtungen und effizienter CNC-Messtechnik garantieren wir einen hohen Qualitätsstandard in den einzelnen Verfahren.

Unsere Erzeugnisse finden in den verschiedensten Branchen Anwendung, zeichnen sich durch Funktionalität, Präzision, kundenspezifische Einsatz- sowie leichte Erweiterungsmöglichkeiten aus und werden höchsten Ansprüchen gerecht.

Interview mit Geschäftsführer Heiner van de Loo

Bereits im Jahr 2007 hat sich Ihr Unternehmen am „Tag des offenen Unternehmens“ beteiligt. Wie haben Sie den Tag erlebt?

Für das erste Mal gabe es eine hohe Beteiligung, hohes Interesse, besonders ehemaliger Mitarbeiter, aber auch Besucher aus Brandenburg und Berlin. Leider war das Wetter nicht gut, sonst wäre es sicher mehr gewesen.

Welche Gründe haben Sie dazu bewogen, in diesem Jahr erneut Ihre Türen für Besucher zu öffnen?

Unternehmen sollten sich Ihrer näheren und weiteren Regionen öffnen. Es ist immer gut, wenn die Mitmenschen in der Region wissen, was sich tut. Obendrein ist es eine gute Bekanntmachungsmöglichkeit.

Was erhoffen Sie sich vom „Tag des offenen Unternehmens“ 2009?

Verbesserung des Bekanntheitsgrades und Werbung für Nachwuchs.

Was können die Besucher an diesem Tag in Ihrem Unternehmen sehen und erleben?

Den Produktionsablauf und Technologien.

Halten Sie ein spezielles Angebot für Schüler und Studenten bereit?

Wir sind Mitglied der Arge - Autobahndreieck Wittstock/ Dosse, dort gibt es eine jährliche Jobbörse. Der Tag des offenen Unternehmens wird sicher hier eine Vertiefung der Schüler und Studenteninteressen bieten, und somit zur weiteren Verbesserung der Jobbörse führen.

[Hier geht es zum Profil des Unternehmens](#)